

Kirche: Sternsinger der Bachgemeinden treffen sich am heutigen Dienstag im Bartholomäussaal / Stiftung unterstützt derzeit ein Projekt auf den Philippinen

Sie ziehen durch den Ort und sammeln Spenden

HEMSBACH/LAUDENBACH. „Unser tägliches Brot gib uns heute“, beten Christen in aller Welt im Vaterunser, dem Gebet, das Jesus uns gelehrt hat. Für uns ist das tägliche Brot etwas Selbstverständliches, etwas Gewöhnliches. Unser Kühlschrank ist voll und wir genießen den Luxus, jeden Tag mehrere und abwechslungsreiche Mahlzeiten zu uns zu nehmen. Auf den Philippinen, dem Beispielland der aktuellen Sternsingeraktion, leben 25 Prozent der Bevölkerung unterhalb der Armutsgrenze. Vor allem Kinder sind von Armut betroffen. Landesweit ist je-

des dritte Kind wegen chronischer Mangel- und Unterernährung im Wachstum gehemmt und zu klein für sein Alter. Die Inselgruppe liegt im sogenannten Taifungürtel im Pazifik, und wird deshalb immer wieder von Taifunen getroffen. Der Taifun „Haiyan“ traf die Philippinen im November 2013 und kostete mehr als 6000 Menschen das Leben. Die Überlebenden müssen immer wieder bei Null anfangen, oftmals ist ihre gesamte Habe zerstört.

In der Hauptstadt Manila leben tausende Familien vom Müll der anderen. Die Kinder, die auf dieser

Müllhalde leben, sind mangel- und unterernährt. 1998 wurde dort von einem Jesuitenpater ein Haus der Stiftung „Tulay ng Kabataan“ gegründet. Zu Deutsch: Brücke für Kinder. Die Brücke beginnt damit, dass die Kinder etwas in den Magen bekommen. Dreimal täglich wird auf einer offenen Feuerstelle für jeweils 150 Kinder gekocht. Wichtig ist Projektleiterin Gloria Recio dabei nicht nur, dass die Jungen und Mädchen satt werden, sondern auch, dass sie ausgewogen und gesund essen. Deswegen stehen neben Reis, Kartoffeln und Hülsenfrüchten

auch Gemüse und Fisch auf dem Speiseplan. „Bei der Eröffnung des Hauses waren 98 Prozent der Kinder mangelernährt. Sie haben nicht gespielt und nicht gelacht,“ erzählt Gloria Recio. „Heute sind es nur noch fünf Prozent.“ Dank der Sternsinger konnte die Stiftung Tulay ng Kabataan in einem anderen Viertel der Mülldeponie eine zweite Kinderkrippe bauen, die Anfang 2014 eröffnet wurde.

Hier werden rund 100 Babys und Kleinkinder sehr junger Mütter betreut. Ziel der Stiftung ist es, die Kinder aller Bezirke der Mülldeponie

flächendeckend zu betreuen. Für dieses und viele andere Projekte engagieren sich die Sternsinger. Auch Kinder und Jugendliche aus Hemsbach, Sulzbach und Laudenbach machen sich ab dem 1. Januar auf den Weg, um den Menschen den Segen zu bringen und Spenden zu sammeln. Die Verantwortlichen vor Ort freuen sich über jede Unterstützung und laden zu ihren ersten Treffen ein. Laudenbach: heute um 17.30 Uhr im Bartholomäussaal; Hemsbach und Sulzbach: 29. November um 10.30 Uhr im Paterdelp-Gemeindehaus.